Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 99.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 28. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 27. Februar. Der König hat dem Stadtgerichts-Kanzlei-Insp. Strübing hierselbst bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Dem Assistenten am anatomischen Institut der Universität zu Berlin, Dr. Wilhelm Dönitz, ist das Prädikat Professor verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg, 26. Februar. Eine von etwa 800 Personen besuchte Versammlung faßte, gegenüber der vor Kurzem hier abgehaltenen kirchlichen Konferenz, eine Resolution des Inhalts, daß durch Sydow's Verhalten keineswegs Aergerniß erregt worden sei, und daß Geistliche, welche das Vertrauen der Gemeinde besäßen, wegen ihrer Ueberzeugung in Glaubenssachen nicht abgesetzt werden dürften.

Dresden, 27. Februar. Von dem „Dresd. Journ." wird gemeldet, daß glaubwürdiger Mittheilung zufolge die demnächstige Wiederbesetzung der — seit dem Tode des Dr. Liebner erledigten — Stelle eines evangelischen Oberhofpredigers durch den hiesigen Superintendent und Konsistorialrath Dr. Kohlschütter bevorstehe.

Konstanz, 27. Februar. Da das Pfarramt der Spitalkirche sich weigerte, eine verpflichtende Erklärung hinsichtlich Einhaltung der seitens des Bezirksamtes festgesetzten Zeiten zur gemeinschaftlichen Benutzung der Spital- (Augustiner-) Kirche abzugeben, so hat das Bezirksamt Besitz von der Kirche ergriffen und wird dieselbe heute Nachmittag den Altkatholiken für so lange zum alleinigen Gebrauch überweisen, bis das Pfarramt sich den amtlichen Anordnungen unterworfen hat. Morgen soll bereits Prof. Michelis zum ersten Male altkatholischen Gottesdienst in der Kirche celebriren.

Wien, 27. Februar. Trotz aller Dementis kann bestimmt versichert werden, daß Alfons, Prinz von Asturien doch nach Spanien abgereist ist. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 27. Februar. Die von einigen Zeitungen gebrachte Nachricht von einer bevorstehenden Erhöhung des gemeinsamen Reichsbudgets ist dem „Pesti Naplo" zufolge unbegründet. Das Ordinarium des Budgets bewege sich vielmehr innerhalb der Grenzen des vorjährigen, als Normalbudget bezeichneten Kriegsbudgets und der im Extraordinarium ausgeworfene Mehrbedarf erreiche auch nicht im Entferntesten die von den Zeitungen angegebenen Zahlen.

Brüssel, 27. Februar. Die projektirte Wiedererwerbung der Eisenbahn des „Grand Luxembourg" wird, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, bei der Berathung durch die Deputirtenkammer eine ungleich stärkere Opposition finden, als man erwartet hatte. Vornehmlich erregen die akzessorischen Bestimmungen des Vertrages über den Neubau mehrerer Eisenbahnlinien vielfachen Anstoß.

Haag, 27. Februar. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer frug der Deputirte Blusee wegen der Vorgänge auf Sumatra an. Der Minister Fransen van de Putte erklärte darauf, der Regierung liege jede aggressive Politik fern, es gelte nur, die Autorität derselben und die Respektirung abgeschlossener Verträgs sicher zu stellen. Der Vizepräsident des Rathes von Ostindien sei mit genügenden Streitkräften nach Atchin geschickt worden, um dort ein entsprechendes Arrangement herbeizuführen; von hier aus würde der Abgang zweier Kriegsschiffe nach den ostindischen Besitzungen beschleunigt werden, ein Truppennachschub von hier sei nicht beabsichtigt. Die Regierung rechne auf die Klugheit und Umsicht des Generalgouverneurs.

Bern, 27. Februar. 194 Mitglieder des großen Rathes von Bern haben die Genehmigung der Baseler Diözesanbeschlüsse beantragt.

Solothurn, 27. Februar. Den Geistlichen des Kantons Solothurn, welche die Erklärung unterzeichnet haben — nur Lachat als Bischof anerkennen und dessen Erlasse auch ferner verkünden zu wollen — ist von der Kantonalregierung nochmals eine achttägige Frist gestellt worden, innerhalb deren sie sich zu fügen haben. Anläßlich der Truppenaufgebote erklärte die Regierung, ihrerseits verlange sie keine Bundesintervention, sie werde die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im Kanton selber handhaben. Die Ultramontanen haben aus eigener Initiative der Solothurner Kantonalregierung eine mit 2156 Unterschriften versehene Bittschrift eingereicht, in welcher sie nm Revision der Verfassung bitten. Die Geistlichen des Kantons haben das Fastenmandat Lachat's nicht verlesen.

Madrid, 27. Februar. Regierungsseitig wird in die Provinzen mitgetheilt, daß die hier anwesenden Generale, darunter die Marschälle Concha und Serrano, der Regierung ihren Degen auf das Bereitwilligste und Entschiedenste zur Verfügung gestellt haben.

Rom, 27. Februar. Durch die „Italienischen Nachrichten" wird eine Depesche des spanischen Ministers des Auswärtigen an den hiesigen spanischen Gesandten veröffentlicht, in welcher die Mittheilungen über angebliche Rücksichtslosigkeiten, welche der König Amadeus bei seiner Abreise von Madrid und während der Reise durch Spanien an die portugiesische Grenze erfahren habe, als jeder Begründung entbehrend bezeichnet werden. — Dem „Osservatore Romano" zufolge wäre Graf Paar zum Nachfolger des Freiherrn v. Kübeck als Botschafter bei der päpstlichen Kurie ausersehen.

London, 27. Februar. Die Eisengießereigesellschaft in Dowlais hat gestern die Feuer unter den Schmelzöfen auslöschen lassen. Die Bergwerksarbeiter der Grubendistrikte Rinabon und Wrexham im nördlichen Wales werden nach vierzehn Tagen die Arbeit einstellen, wenn ihnen bis dahin die geforderte Lohnerhöhung von 20% nicht bewilligt wird. Nach dem Marine-Budget für das Etatsjahr 1873—1874 sind die Ausgaben auf 9,872,725 Pfd. Sterl. veranschlagt, demnach um 340,576 Pfd. Sterl. höher als im Vorjahre.

Plymouth, 27. Februar. Nach hier eingelangten Nachrichten ist San Vincente (Zentral-Amerika) durch ein Erdbeben zerstört worden.

Kopenhagen, 27. Februar. Der Ausschuß des Folkethings, welcher für die Berathung der betreffs der skandinavischen Münzkonvention gemachten Vorlage niedergesetzt worden ist, hat einstimmig beschlossen, die Annahme derselben dem Folkething zu empfehlen. Es ist mit ziemlicher Sicherheit auf die Genehmigung der Konvention durch den dänischen Reichstag zu rechnen.

Petersburg, 26. Februar. Aus wiener Zeitungen hierher gelangte Meldungen aus Brody über Bauern-Aufstände in Volhynien, Podolien und der Ukraine entbehren jedenfalls der Begründung; es liegen hier keinerlei derartige Meldungen von propagandistischen Bewegungen vor und könnten höchstens eine lokale ganz gewöhnliche Kollision vorgekommen sein, über die man der Unbedeutendheit wegen nicht einmal etwas hätte hierher gelangen lassen.

Moskau, 26. Februar. Anläßlich der bekannten Differenz zwischen dem Zivilgouverneur General Durnowa und unserem Bürgermeister Ljamin wird eben eine von dem Minister des Innern Timatscheff erlassene Deklaration vom 21. d. bekannt, welche durch Zirkular an alle Gouverneure erfolgt ist. Die Deklaration hebt hervor, daß da in Gemäßheit des Gesetzes die städtischen Bürgermeister unter der Oberaufsicht der betreffenden Zivilgouverneure stehen, sich dieselben bei allen Gelegenheiten dienstlichen Verkehrs der geltenden Dienstetikette anzuschließen haben. Das Zirkular bemerkt ausdrücklich, daß diese Formfrage in keiner Weise die Bestimmnngen über die völlige gesetzliche Unabhängigkeit der städtischen Behörden alterirt.

Konstantinopel, 27. Februar. Die Pforte und die Deutsche Gesandtschaft ernannte eine Kommission, um die vor einigen Jahren mit dem Zollverein abgeschlossenen Handelsverträge im Sinne des Freihandels zu modifiziren. Die Pforte machte bereits bedeutende Konzessionen. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Athen, 26. Februar. Der König hat heute die neue Deputirtenkammer in Person eröffnet. Die Thronrede hebt die guten Beziehungen zu den auswärtigen Mächten hervor, verheißt mehrfache Reformen im Innern des Reichs, weist darauf hin, daß die Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushaltsetats sich decken, stellt eine Erweiterung des Eisenbahnnetzes in Aussicht und erklärt schließlich, daß das Räuberwesen allerwärts vernichtet sei.

Kardiff, 27. Februar. In dem westlichen Theile des Thales Taff in Südwales ist der Strike zu Ende; die Eisenarbeiter haben die ihnen gestellten Bedingungen angenommen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 27. Februar.

— Artikel 28 der deutschen Reichsverfassung lautet:

Der Reichstag beschließt nach absoluter Stimmenmehrheit. Zur Giltigkeit der Beschlußfassung ist die Anwesenheit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder erforderlich.

Bei der Beschlußfassung über eine Angelegenheit, welche nach den Bestimmungen dieser Verfassung nicht dem ganzen Reiche gemeinschaftlich ist, werden die Stimmen nur derjenigen Mitglieder gezählt, die in Bundesstaaten gewählt sind, welchen die Angelegenheit gemeinschaftlich ist.

Der „Reichsanz." veröffentlicht nun das Gesetz vom 24. d. Mts., nach welchem der zweite Absatz des vorstehenden Artikels aufgehoben ist.

— Wie der „M. Z." telegraphirt wird, soll dem Reichstage ein Gesetzentwurf wegen Deckung der Kosten zum Retablissement der Reichsarmee im Betrage von 106 Millionen aus der Kriegsentschädigung vorgelegt werden.

— Professor von Holtzendorff ist zum ordentlichen Professor in der juristischen Fakultät hiesiger Universität ernannt worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Stettin, 22. Februar. Man schreibt der „Voss. Ztg." Die Ausführung der hier projektirten Kanalisation stößt in den einleitenden Stadien auf Hindernisse. Eine Kommission hatte sich im Herbste vorigen Jahres nach Danzig begeben, um die dortige Kanalisation kennen zu lernen. Die lokalen Verhältnisse zwischen Danzig und Stettin sind jedoch für das Ueberrieselungs-System so verschieden, daß letzteres hier technisch nicht ausführbar erscheint. Die Leitung der Stoffe in die Oder empfiehlt sich ebensowenig, und ist deshalb die Rede davon, sie abseits in einen Nebenstrom den Dunzig ¾ Meilen vor der Stadt, zu leiten. Magistrat und Stadtverordnete haben übrigens in nächster Zeit einer brennenderen Frage gegenüber Stellung zu nehmen, indem eine Vorlage, betreffend den Ankauf des Festungsterrains zu erwarten steht.

** **Aktieneinzahlungen der Pommerschen Zentral-Bahn.** Wie aus den Lasker'schen Reden erinnerlich sein dürfte, wurde die Pommersche Zentral-Eisenbahn-Gesellschaft gegen eine Reihe ihrer Zeichner, welche die ausgeschriebenen Einzahlungen verweigert hatten, vor dem berliner Stadtgericht klagbar. Die Zeichner bestritten die Rechtsgiltigkeit der Statuten und stellten in Abrede, daß eine Aktiengesellschaft überhaupt existire, da die Eintragung derselben in das hiesige Handelsregister offenbar zu Unrecht erfolgt sei. Das Stadtgericht hat jedoch bis auf einen eigenthümlich liegenden Fall, die Zeichner verurtheilt und jene Einreden verworfen; es erachtet die Zeichner auf Grund der Zeichnung für verpflichtet, sich den Statuten zu unterwerfen, und hält dieselben für nicht befugt, die Rechtsbeständigkeit der einmal erfolgten Eintragung anzugreifen. Ein Theil der Zeichner hat gegen dieses Urtheil appellirt, und — es würde jetzt also die Entscheidung des Kammergerichts zu erwarten sein.

** **Eisenwerk in Elsaß-Lothringen.** Wie der „Hamb. C." erfährt, ist eines der bedeutendsten Eisenwerke in Elsaß-Lothringen von Seiten eines Schwiegersohnes Rothschilds, der als Deutschenfresser bekannt ist, an deutsche Unternehmer verkauft. Als Käufer werden genant die verschiedenen deutschen Bankvereine, die österreichische Kreditanstalt und ein berliner Konsortium, vertreten durch den Grafen Henckel-Donnersmark und die Herren Langhans und Schön. Die letzteren Herren waren mit den Kaufverhandlungen beauftragt und haben kürzlich den Präliminarvertrag in Paris abgeschlossen. Wie man hört, soll die Regierung der Frage aus naheliegenden Gründen günstig gesonnen sein und ihr Vorschub leisten wollen.

Paris, 26. Februar. Das Haus Rothschild übergab bereits die Emissionsprogramme der hier aufzulegenden russischen Anleihe von ½ Milliarden Frcs. dem Drucke.

Paris, 27. Febr. Bankausweis.

Baarvorrath	791 Mill.,	Zunahme 2 Mill.
Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel . . .	2227 „	Zunahme 15 „
Vorschüsse auf Metallbarren . . .	32 „	unverändert.
Notenumlauf	2804 „	Zunahme 4 „
Guthaben des Staatsschatzes	123 „	Zunahme 1 „
Laufende Rechnung der Privaten . .	211 „	Zunahme 15 „

* **Rumänische Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft.** Gestern fand eine Sitzung des Aufsichtsrathes und Ausschußes obiger Gesellschaft statt, in welcher das nunmehr definitiv festgestellte Statut mit den Aenderungen, welche sich in den Verhandlungen mit der rumänischen Regierung als nothwendig herausgestellt haben, genehmigt und vollzogen wurde.

New-York, 26. Februar. Der Schatzsekretair Boutwell hat bestimmt, daß anstatt 100 Millionen der 5/20 Bonds am 1. Juni nur 50 Millionen zur Einlösung gelangen sollen, da bei der Anleihe-Operation der Betrag der bei der Subskription an Zahlungsstatt gegebenen 5/20 Bonds die Erwartung übertroffen hat.

** **Oregon- und California-Bonds.** Die Besitzer dieser Bonds werden durch eine Bekanntmachung der Herren Heinrich Hohenemser, Direktor der deutschen Vereinsbank, Emil Ladenburg, Georg Minoprio, A. Niederhofheim, Vorstand der Darmstädter Bankfiliale, auf den 5. März nach Frankfurt a. M. zu einer Besprechung eingeladen, um die Bildung eines Komites zu veranlassen, da zu befürchten ist, „daß die veröffentlichten Monats-Einnahmen zur Vollzahlung des nächstfolgenden Coupons nicht ausreichen. Zur Sache selbst vernimmt die „Frkf. Ztg.," daß der am 1. April fällige Coupon nur mit 3½—4 pCt. p. a. eingelöst werden könne. Hoffentlich werden die bei der Emission betheiligten Bankhäuser und Institute in der Versammlung eine möglichst erschöpfende Auskunft über die Sachlage zu geben im Stande sein.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 28 Februar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Laube a. Trzebieslawki, Fr. v. Tempelhof a. Dombrowka, Fr. v. Radonska a. Zegocin, Jeger a. Straßburg, Loeventhal, Eccarth a. Berlin, Buckausch a. Breslau, Burkart a. Amiens, Krause u. Gemahlin a. Schrodka, Potworowski a. Gola, Kommissionsrath Flatow a. Berlin, die Kaufl. Meles a. Dresden, Engel a. Stargardt, Cohn, a. Frankfurt a. M., Rosun a. Frankfurt a. M., Herrmann a. Königsberg, Raszewski aus Warschau.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Der Rittergutsbesitzer von Skarzynski u. Frau a. Chelkowo, Tolk a. Neudorf, v. Moszczenski u. Familie a. Rzeczyca, Zaracin a. Siniecisk, v. Jerzewski a. Krzyzownik, Gräfin Arco a. Breslau, v. Roznowski a. Sarbinowo, v. Batikowski a. Wysoka, Major Röhl a. Garz a. R., Schlosser Karnkowski aus Krakau, die Kaufleute Graßmann a. Frankfurt a. M., Schmidt aus Berlin, Leppmann a. Berlin, Dullin a. Breslau, Waidelich a. Heilbronn, Mehlbaum a. Leipzig, Reich a. Leipzig, Kramer a. Valendsgarez, Brauer a. Inowraclaw, Möbius a. Magdeburg, Apotheker Tolly a. Kurnik.

TILSNER'S HOTEL GARNI Rittergutsbes. Mrowinski a. Kaplewo, die Kaufl. Betkowski a. Stettin, Müller a. Danzig, Brettner a. Zerbst, Bauinsp. Hadinger a. Köln, Rentier Frau Neumann a. Bromberg, Bernsteinfabr. Silberstein a. Wien, Lieut. Dregow a. Berlin, Ingen. Kaminski a. Köln, Musikdir. Walter a. Breslau, Agent Skopp a. Magdeburg, Assistenz-Arzt Dulling a. Breslau, Oberlehrer Wagner a. Mannheim, Glashüttenbes. Schmelz a. Schlesien.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZG. Gutsbes. Nehring a. Nehringswalde, Lehrer Tarno a. Groß-Psavy, Orgelbauer Kaminski u. Fam. a. Opalenica, Bürger Senkteller a. Buk, Wirthschaftsbeamter Herrmann a. Wongrowitz, die Kaufleute Pohl a. Berlin, Otto de Boicur a. Halberstadt.

KRUG'S HOTEL. Die Kaufleute Goldman a. Neutomischel, Reßler a. Wreschen, die Handelsleute Hirschkorn, Gebr. Leciejewicz Sohn u. Fechner a. Neutomischel, Julius Weber a. Glogau, August Weber a. Liegnitz, Rissmann a. Schmiegel, Scholz a. Sarne, Oekonom Urbisch a. Bülow, Gastwirth Saß a. Ratibor.

Neueste Depeschen.

Paris, 28. Februar. Der „Temps" analysirt das Memorandum Castellars an die Gesandten Spaniens. Die Errichtung einer Republik sei die Folge der augenblicklichen Lage, Amadeus habe nicht Herr werden können wider die nationalen Gefühle. Die Republik sei keine Revolution, sondern eine nothwendige Evolution, nicht eine Zwietrachtsfackel Europas, sondern eine innere Frage ohne Beziehung zu internationalen Problemen. Amerika und die Schweiz hätten die Republik anerkannt, die Regierung hoffe, die andern Mächte würden dasselbe thun und Spanien ihre moralische Stütze leihen.

Versailles, 27. Febr. In der Nationalversammlung begann die Berathung des Gesetzentwurfs der Dreißiger-Kommission. Dufaure erklärte das Einverständniß der Regierung mit demselben. Im Laufe der Debatten beantragte Castellan die Einführung der konstitutionellen Monarchie. Häntjens verlas Namens seiner Parteigenossen eine Erklärung und forderte eine allgemeine Volksabstimmung. Die Weiterberathung wird auf morgen vertagt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 27. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 7½, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 11½, pr. Mai und pr. Juli 8, 9½, pr November 7, 22. Roggen fest, loko 5, 10, pr. März 5, 3½, pr. Mai 5, 7, pr. Juli 5, 9, pr. November 5, 10½. Rüböl matter, loko 12¼, pr. Mai 12 1/10, pr. Oktober 12 3/10.

Breslau, 27. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar 17 17/24, pr. April-Mai 16¾. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar 56, pr. April-Mai 55¾, pr. Juni-

Juli 55½. Rüböl pr. Februar 21⅛, pr. April-Mai 21, pr. September-Oktober 23⅜. Zink 7 1/12 a 7⅛. — Wetter: Schön.

Bremen, 27. Februar. Petroleum flau, Standard white loko 18 Mark nominell.

Hamburg, 27. Februar, Nachmitt. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko still, auf Termine ruhig. Weizen pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 243 B., 246 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 247 B., 246 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246½ B., 245½ G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 156 B., 155 G. Hafer fest. Gerste still. Rüböl matt, loko 35, 00, pr. Mai 23, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 70½. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 43½, pr. April-Mai 45. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 17½ B., 17¼ G., pr. Februar 17¼ G., pr. August-Dezember 18 G. — Wetter: Veränderlich.

London, 26. Februar. Getreidemarkt (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 16,640, Gerste 16,170, Hafer 15,970 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu nominell unveränderten Preisen. — Wetter: Sehr milde.

Liverpool 26. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10, middling amerikanische 9¾, fair Dhollerah 6¾, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 4⅞, fair Bengal 4½, fair Broach 7, New fair Domra 7¼, good fair Domra 7⅝, fair Madras 6⅜, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10½.

Orleans nicht unter low middling Schiff genannt, 9⅝ d. Upland nicht unter good ordinary Januar-April-Verschiffung 9½, desgl. Februar-März-Lieferung 9⅜ d.

Amsterdam, 27. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen pr. Mai 354, pr. Oktober 340. Roggen pr. März 180½, pr. Mai 186½, pr. Oktober 193½.

Antwerpen, 27. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen behauptet, inländischer 18½. Hafer fest. Gerste steigend. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ bz., 45 B., pr. März 44 B., pr. September 46 B., pr. September-Dezember 46 bz., 46½ B. Ruhig.

Paris, 27. Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Februar 97, 75, pr. März-April 95, 25, pr. Mai-August 93, 50. Mehl ruhig, pr. Februar 70, 50, pr. März-April 70, 75, pr. Mai-Juni 71, 00. Spiritus pr. Februar 53, 50. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 27. Februar. Wind: S. Barometer: 27⁸. — Thermometer: 7° +. — Witterung: hell. — Roggen wurde am heutigem Markte anfänglich sehr wenig beachtet, im Laufe der Börse jedoch durch ziemlich energische Käufe von Platzspekulanten im Werthe nicht nur befestigt, sondern auch noch etwas gesteigert. Die Haltung blieb dann fest bis zum Schluß. Waare reichlich angeboten fand schwerfälligen Absatz. — Roggenmehl unbelebt, Haltung ziemlich fest. — Weizen im Wesentlichen nicht verändert, anfangs sehr spärlich, später etwas reichlicher angeboten. — Hafer loko verkaufte sich ziemlich bequem, Termine still aber fest. — Rüböl flau; es wurden einige größere Posten verkauft. Preise stellten sich neuerdings niedriger. — Spiritus ohne wesentliche Aenderung. Die Haltung war sehr matt. Gekündigt 40,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 1 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., fein gelber 84 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 84—½—84 bz., Mai-Juni 83—⅝ bz., Juni-Juli 81⅞—82¼—⅛ bz., Juli August 80½—⅜ bz., Sept. Okt 76—⅞ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russ. 55⅝—⅞, inländ. 56—57, fein do. 57½, exquisiter do. 58 ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅞ bz., April-Mai 54⅞—55⅛—55 bz., Mai-Juni 53⅞—54¼—⅛ bz., Juni-Juli 53⅞—54⅛—54 bz., Juli-August 52⅞—53⅛—53 bz., Sept.-Okt. 52½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Ktl. 39—49 Rt. nach Qual. gef., westpreuß. 43—45⅜, böhm. 41—45, pomm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44⅝ bz., Mai-Juni 45 bz., Juni-Juli 45⅞ bz. — Erbsen pr 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 21⅜ Rt., per diesen Monat 21 7/12—½ Rt. bz., Febr.-März do., März-April —, April-Mai 21¾—½—7/12 bz., Mai-Juni 21⅝—⅜—¾ bz., Sept.-Okt. 22½—5/12 bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13 Rt, per diesen Monat 12½ Rt., Febr.-März do., April-Mai 12 Rt., Sept.-Okt. 12½ bz. — Spiritus pr 100 Liter a 100 % = 10,000 % loko ohne Faß 17 Rt. 25 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 4 Sgr bis 18 Rt. bz., Febr.-März 18 Rt. 4—2 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt 11—12 11 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 14—12 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 20 Sgr. bz., Juli-August 18 Rt. 26 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅜—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅝—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27 Sgr. bz., Febr.-März do, März-April —, April-Mai 7 Rt. 28½ Sgr. bz, Mai-Juni 7 Rt. 28 Sgr. bz., Juni-Juli 7 Rt. 28—27½ Sgr. bz., Juli-August do., Sept-Okt do. (B. H. Z.)

Stettin, 27. Febr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 5° R. Barometer 27. 7. Wind: SW. — Weizen etwas fester, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—63 Rt., besserer 64—75 Rt., feiner 76—82 Rt., pr. Febr. 82 Rt. nom., Frühjahr 82½, ⅞, ¾ bz., ⅝ B. u. G., Mai-Juni 82¼ B., Juni-Juli 81¾ B. u. G., Juli-Aug. 81¼ bz., Sept. Okt. 76¾ bz. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 50—54 Rt., feiner bis 55 Rt. bz., pr Febr.-März 53 nom., Frühjahr 53½, ⅝, ⅜ bz., ½ B. u. G., Mai-Juni 53¼, ⅛ bz., Juni-Juli 53 bz., Juli-August 52¾, ¼ bz. u. G., Sept.-Okt. 51¾, ⅝, ¼, ½ bz. — Gerste behauptet p. 2000 Pfd. loko 50—58 Rt, schles. Frühjahr 56½ G. — Hafer wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 38—44 Rt., Frühjahr 44½ bz. u. B — Erbsen stille p. 2000 Pfd loko 42—47 Rt, Frühjahr Futter- 47 B. u G — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 97 bz., B. u. G. — Rüböl flau, p. 200 Pfd. loko 22 Rt. B, pr. Febr. u. Febr.-März 21¼ B., März-April —, April Mai 21 5/12, ½ bz, Sept.-Okt. 22½ B. — Spiritus matt, p. 100 Liter a 100 % loko ohne Faß 17 7/12, ⅛ Rt. bz., pr. Febr.-März 17⅛ nom. Frühjahr 17⅝ ¾ bz. u. G., Mai Juni 18 1/12 B., Juni-Juli 18⅜, ¼, 7/24 bz. u. G, Juli-August 18⅝ bz. u. B., August-Sept. 18 11/12 bz. u. B. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 82 Rt., Roggen 53 Rt., Rüböl 21½ Rt., Spiritus 17½ Rt — Petroleum matter, loko 6⅓ Rt. bz. u B., Regulirungspreis 6¼ Rt., Febr.-März 6 1/12 B., 6 G., August-Sept 5⅞ bz. u. B., Sept.-Okt. 5 23/24, 11/12, ⅞ bz. u. G., 5 23/24 B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
27. Februar	Nachm. 2	27" 4''' 18	+ 5°8	SSO 1	heiter. St.
27. "	Abnds. 10	27" 4''' 32	+ 1°9	S 0-1	heiter. St.
28. "	Morgs. 6	27" 5''' 26	+ 1°8	SW 0-1	trübe. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Februar 1873 12 Uhr Mittags 1,20 Meter.
" 27 " " " " 1,20 "

Breslau 27. Februar.

Freiburger 121½. do neue —. Oberschlesische 223½. Rechte Oder-Ufer-St. A. 128⅜. do. do. Prioritäten 127. Lombarden 116½. Italiener —. Silberrente 68⅜. Rumänier 45⅞. Bresl. Diskontobank 123½. do. neue —. do Wechslerbank 133½. Schlesische Bankverein 163. Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 209. Laurahütte 256½. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 165½. Oesterreich. Banknoten 92½. Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 158. do Makler-V.-Bank 110⅞. Provinz.-Maklerbank —. Schlesische Vereinsbank 109. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 103. Ostd. Produktenb. —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 27. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 365⅞, Franzosen 357⅞, Lombarden 202½.

[Schlußkurse.] Lombarden 201. Nordwestbahn 234½. Kreditaktien 366½. Türken 52. Silberrente 68½. 1860er Loose 97½. 1864er Loose 176⅞. Ungarische Anleihe 78⅞. Ungarische Loose —. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95½. Franzosen alte 358½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 157⅞. Frankf. Bankverein 164⅞. Frankfurter Wechslerbank 104. Centralbank 111. Newyorker 6proz. Anleihe 96⅞.

Frankfurt a. M., 27. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95½, Kreditaktien 365½, 1860er Loose 97½, Franzosen 357½, Galizier 244⅞, Lombarden 202, Silberrente 68 5/16, Papierrente 65 11/16, Hahn'sche Effektenbank 135½, Bankaktien 1067, Provinzial-Diskonto 177½.

Wien, 27. Februar. (Schlußkurse.) Schluß ruhiger.

Silberrente 74, 00. Bankaktien 990, 00. Kreditaktien 340, 50. Franzosen 332, 50. Galizier 228, 50. Nordwestbahn 218, 50. London 109, 30. Paris 43, 00. Frankfurt 92, 20. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 188, 25. 1860er Loose 105, 50. Lomb. Eisenbahn 190, 50. 1864er Loose 148, 50. Unionbank 249, 00. Austro-türkische 120, 00. Napoleons 8, 71. Elisabethbahn 146, 20.

London 27. Februar, Nachm. 4 Uhr. Matt. 9proz. Türken Bonds 93⅞.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz. Rente 65. Lombarden 17½. Türkische Anleihe de 1865 53 15/16. 6prozentige Türken de 1869 66⅞. 6proz. Vereiv. St. pr. 1882 91⅞.

Aus der Bank flossen heute 10,000 Pfd. St.

Paris, 27. Februar Nachmittags 1 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56 50, Anleihe de 1871 88, 00, neueste Anleihe de 1872 90, 92½, italien. Rente 65, 80, Franzosen 770, 00, Lombarden 448, 75.

Paris, 27. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 35. Anleihe de 1871 88, 60. Anleihe de 1872 90, 80. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 80. do. Tabaks-Obligationen 862, 50. Franzosen (gest.) 772, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 446, 25. do. Prioritäten 256, 50. Türken de 1865 54, 75. do. de 1869 340, 00. Türkenloose 180, 00. Goldagio —.

Newyork, 26. Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15½, niedrigste 14⅜. Wechsel auf London in Gold 108½. Goldagio 14⅞. 5/20 Bonds de 1885 116. do. neue 113⅞. Bonds de 1865 116⅜. Erie-Bahn 64⅞. Illinois 120½. Baumwolle 20⅞. Mehl 7 D 70 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 19⅞. do. do. Philadelphia 19. Havannahzucker Nr. 12 9⅜.

Der Hamburger Dampfer „Silesia" ist gestern Abend 7 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 27. Februar. Die Börse war fest auf gute auswärtige Notirungen aber nicht besonders lebhaft. Fonds blieben ganz still. In Banken fand mäßiger Verkehr statt, besonders in Diskonto, Prov.-Diskonto, Zentralbaubank, Vereinsbank Quistorp, Essener Kredit, Meininger, Preuß. Kredit, Preuß. Bodenkredit, Zentralbank für Genossenschaften, Maklervereinsbank, Berliner Bankverein, Elberfelder Diskont, Zentralbank für Industrie, Berliner Wechslerbank. Industriepapiere belebt. Eisenbahnen in geringem Verkehr. Franzosen lebhaft. Prioritäten unbelebt aber sehr fest. Wechsel still und wenig verändert.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 27. Februar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ G
Staats-Anleihe	4½	100½ G
do. do.	4	96⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	91 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	127⅜ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	99⅞ G
Berl. Stadt-Obl.	5	105 G
do. do.	4½	101⅞ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe:		
Berliner	4½	99⅞ B
do.	5	103⅞ bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ G
do. do.	4	92 bz
do. neue	4½	101⅛ B
Ostpreußische	3½	83 G
do. do.	4	92 bz
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 bz
do. neue	4	91⅞ bz
Posensche neue	4	91½ etw bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 G
do. do.	4	91⅜ bz
do. neue	4	91½ bz
do. do.	4½	100⅜ G
Rentenbriefe:		
Kur- u. Neum.	4	96¼ B
Pommersche	4	96⅛ bz
Posensche	4	94½ bz
Preußische	4	94¼ G
Rhein-Westf.	4	98 G
Sächsische	4	96¼ B
Schlesische	4	94½ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Br.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅝ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	51 bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	39½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	100 bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	41 bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	114 B
Bair. Pr.-Anleihe	4	116 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25½ G
Dessauer Präm.-A.	3½	107⅞ B
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅜ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅛ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101⅝ bz B
do. do. 1882	6	96⅜ bz B
do. do. 1885	6	98½ bz B
Newyork.Stadtanl.	7	98 bz
do. Goldanleihe	6	96½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ B
Italienische Anleihe	5	65⅛ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94⅛ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	697 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	65⅜ bz G
do. Silberrente	4½	68¼-⅜ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	97⅞ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 etw bz G
do. Loose (1860)	5	97½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	101½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92⅜ etw bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77½ B kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B [77 bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5% 76⅞
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ G [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ B
Raab-Grazer Loose	4	84½ B
Französ. Rente	5	88⅜-½ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [B
Rumän. Anleihe	8	— — fl. 101
Rumän. Eisenbahn	5	45½ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91⅛ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	77 G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	91⅜ bz
" " " v. 70	5	92 G
" " " v. 71	5	91 bz
Neue russ.engl. Anl.	3	67⅛ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅞ G
do. 6. " "	5	90⅝ G
Präm. Anleihe de 64	5	129½ bz
" " de 66	5	131 bz
Türk. Anleihe 1865	5	53½-¼ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	65⅜-½ bz
do. Eisenb. Loose	3	175⅞ bz
Ungarische Loose	—	63⅞ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ bz f. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	85 bz B
Barmer Bankverein	5	123 bz G
Berg. Märk. Bank	4	103½ bz G
Berliner Bank	4	110½ bz B
do. Bankverein	5	157⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	295 bz
Berl. Handels-Ges.	4	153 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	69½ bz
Bresl. Diskontobk.	4	123⅞ bz B f. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	92 G
Braunschw. Bank	4	124⅜ G
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	111⅞ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	104 bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	115 B
Darmstädter Kred.	4	195⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	113⅞ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	147⅞ bz a 15⅝ bz B
Berl. Depositenbank	5	94 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	115 bz G
Disk. Kommand.	4	290 bz
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	150 bz G
Gwb. H. Schuster	4	129½ bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ B
Hannoversche Bank	4	111½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	96 bz B
Leipziger Kreditbk.	4	181⅞ bz G
Luxemburger Bank	4	143⅞ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	152⅞ bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	67⅞ bz G
Norddeutsche Bank	4	176½ bz G
Ostdeutsche Bank	4	103 bz B
do. Produktenbank	4	86 bz G
Oestr. Kreditbank	5	209½-9 bz
Pomm. Ritterbank	4	111 G
Posener Prov.-Bk.	4	112 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	98 G
Preuß.Kredit-Anst.	4	142½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	200 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131⅞ bz
Rostocker Bank	4	126 bz
Sächsische Bank	4	150⅞ bz
Schles. Bankverein	4	163½ bz
Tellus	—	112½ G
Thüringer Bank	4	128 bz G
Weimar. Bank	4	118 bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120½ bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91 G
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	— —
Bergisch-Märkische	4½	99½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99⅛ B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83½ bz
do. Lit. B.	3½	83⅞ bz
do. IV. Ser.	4½	99½ bz G
do. V. Ser.	4½	99⅛ G
do. VI. Ser.	4½	99½ G
do.Düsseld.-Elbf.	4	89½ G
do. II. Em.	4½	98 G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98 G
do. (Nordbahn)	5	103 bz G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99¾ B
do. Lit. B.	4½	99¾ B
Berlin-Görlitzer	5	102¾ bz G
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91 bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	91½ bz
do. III. Em.	4	91½ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101½ bz B
do. VI. Ser. do.	4	91⅜ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100⅞ G
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	91½ G
Köln-Mind. do.	4½	100⅞ bz
do. IV. u. V. Em.	4	91½ bz G
Halle-Soran-Gub.	5	101⅞ bz
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅜ bz G
do. do. 1865	4½	99⅜ bz G
do. do.	5	102¼ bz B
do. Wittenb.	3	71½ G
Niederschl.-Märk.	4	93½ G
do.II. S.à62½thlr.	4	— —
do. c. I. u. II. Ser.	4	93½ bz G
do. con. III. Ser.	4	91½ B
do. IV. Ser.	4½	102 bz
Niederschl. Zweigb.	5	80 bz G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92 bz
do. Lit B. E.	3½	83 G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	102⅞ G
Brieg-Neisse	4½	99 G
Kosel-Oderberg	4	91 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	297 bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	99½ G
do. do. fällig 1875	6	99⅜ bz
do. do. fällig 1876	6	99⅜ G
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅜ G 99½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	91 G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	99½ G
do. 1862,1864, 65	4½	99½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 G
do. II. Em.	4½	101 G
Schleswig	4½	98 G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	91 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ B
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ bz
do. II. Em.	5	79⅞ bz
do. III. Em.	5	72⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	81 bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅞ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅜ bz
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ etw bz B
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	92 11/16 bz G
Ostrau Friedland	5	90 G
Prag Dux	5	86 bz
Czarkow-Azow	5	96⅞ G
Jelez-Woron.	5	92½ bz
Kozlow-Woron.	5	96½ B
Kursk-Charkow	5	95½ bz
Kursk-Kiew	5	96⅞ bz kl. 96⅞ [bz
Mosko-Rjäsan	5	98½ G
Rjäsan-Kozlow	5	96⅜ bz
Schuja-Jvanow	5	95 bz
Warschau-Terespol	5	92 bz B
kleine	5	92½ B
Warschau-Wiener	5	96⅞ bz
kleine	5	96⅜ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47 bz
Altona-Kieler	5	18 etw bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz G
Bergisch Märkische	4	122½ bz G
Berlin-Anhalt	4	207½ bz G
Berlin-Görlitz	4	116⅞ bz
do. Stammpr.	5	106½ bz
Balt. russ. (gar.)	3	52½ bz
Brest-Kiew	5	74½ etw bz B
Breslau-Warsch.St	5	57 G
Berlin-Hamburg	4	230 bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	150½ bz G
Berlin-Stettin	4	191½ bz
Böhm. Westbahn	5	110⅝ bz
Brest-Grajewo	5	39⅞ etw bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	120½ bz u 111⅞ G
Köln-Minden	4	167½ a¾ a½ bz
do. Lit. B.	5	115½ bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	58½ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	105½ bz
Halle Sorau Gub.	4	65½ bz G
do. Stammpr.	5	83½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	82⅞ bz II. 83 bz B
Löbau-Zittau	3½	34 bz
Lüttich-Limburg	4	34½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195⅞ bz
Kronprinz Rudolph	5	78½ bz G
Märkisch-Posen	4	60⅞ bz
do. Prior.-St.	5	82 bz G
Magdeb. Halberst.	4	136 bz B
do. Stammpr. B.	3½	85 bz G
Magdeb. Leipzig	4a	267½ bz G
do. do. Lit. B.	4	100⅞ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	175 bz
Münster-Hammer	4	96½ G
Niederschl. Märk.	4	96 bz B
Niederschl. Zweigb.	4	112 bz
Nordh. Erf. gar.	4	77½ bz G
do. Stammpr.	5	70 B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78 etw bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	224 bz
do. Litt. B.	3½	201 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204½-4 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	116½-5½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47 etw bz G
do. Stammpr.	5	75½ bz
Rechte Oderuferb.	5	128½ bz G
do. do. St.Pr.	5	126⅞ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81 bz G
Rheinische	4	155½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	46½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅝ bz
Stargard-Posen	4½	100½ bz
Schweizer Westb.	4	57½ bz G
do. Union	4	29 bz G
Thüringer	4	147½ bz
do. B. gar.	4	89 bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113 7/12 bz G
Goldkronen	—	9. 6½ G
Louisd'or	—	110½ bz
Sovereigns	—	6. 22 G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ G
Dollars	—	1. 11⅞ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	82 9/16 bz

Wechsel-Kurse vom 27. Febr.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140½ bz
do. 2 M.	5	139⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅞ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem. 100Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	420 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	825 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		567 G
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	148 bz
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 B
Berl. Papier-Fabr.	—	97 bz B
Berlin. Aquarium.	—	101½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	136 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118½ B
Berl. Brauer. Tivoli	—	119⅞ bz
Brauerei Moabit	—	98 bz
Berl. Bockbrauerei	—	105 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	125 bz G
Brauerei(Wiesner.)	—	77½ bz G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	94⅞ bz f. —
Fabrik Schering	—	129⅞ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	67½ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	97½ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	83 bz G
Freund Masch-Fabr.	—	122 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	122⅞ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	257½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	98½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	75 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	100⅞ B
Schl Lein.(Kramsta)	—	108½ G
Bergb.(Redenhütte)	—	124 bz G
Brl. Baugs.Pleßner	—	131½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen